

RS OGH 1987/2/12 8Ob503/87, 6Ob564/87, 4Ob622/88, 3Ob566/89

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.02.1987

Norm

ABGB §830 B2b

ABGB §1295 Abs2 III

Rechtssatz

Die Geltendmachung der fälligen Kreditforderung könnte als "unzeitig" im Sinne einer mißbräuchlichen Rechtsausübung nicht bloß deshalb angesehen werden, daß diese in eine Phase der Sanierungsbedürftigkeit des schuldnerischen Betriebes fällt; hiezu bräuchte es des Nachweises, daß die Klageführung keinen anderen Zweck haben kann, als den, dem Schuldner Schaden zuzufügen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 503/87
Entscheidungstext OGH 12.02.1987 8 Ob 503/87
Veröff: RdW 1987,156 = BankArch 1987,413 (Koziol)
- 6 Ob 564/87
Entscheidungstext OGH 25.02.1988 6 Ob 564/87
Vgl auch
- 4 Ob 622/88
Entscheidungstext OGH 13.12.1988 4 Ob 622/88
Vgl auch
- 3 Ob 566/89
Entscheidungstext OGH 16.11.1989 3 Ob 566/89
Vgl; Beisatz: Die Einforderung eines fälligen Kredits stellt keine mißbräuchliche Rechtsausübung dar, auch wenn sie den Bürgen hart trifft. (T1) Veröff: RdW 1990,155 = EvBl 1990/31 S 240

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0013313

Dokumentnummer

JJR_19870212_OGH0002_0080OB00503_8700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at